STADT BEDBURG

Zu TOP:

Drucksache: WP8-
34/2011 2. Ergänzung

Fachbereich I - Personal, Organisation und Finanzen	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Rat der Stadt Bedburg	01.03.2011
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2011
Rat der Stadt Bedburg	10.05.2011

Betreff:

Beratung und Beschließung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bedburg beschließt auf einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 mit allen Anlagen und Bestandteilen unter Berücksichtigung der in der Begründung zur Sitzungsvorlage aufgeführten Änderungen.

Beratungsergebnis:

Gremium:						Sitzung am:
Einstimmig:	Mit Stimmenmehrheit:	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Bemerkungen:						

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung 2011 in der Sitzung am 05.04.2011 beraten.

Nachfolgend aufgeführte Änderungen des Ergebnisplans ergaben sich bereits im Vorfeld oder aber aufgrund der Beratung in o.g. Sitzung.

	2011	2012	2013	2014
Fehlerhafte Eingabe Ertrag Bußgeld (02.122.202 / 202.001 / 4561000)	7.000	7.000	7.000	7.000
Ertrag Windpark (12.541.110 / 110.001 / 4583100)	24.500	24.500	24.500	24.500
Mietertrag Kindergarten Rath (06.365.312 / 312.003 / 4411000)	5.000	9.000	9.000	9.000
Änderungen bei der Auflösung von Sonderposten, Erschließungsbeiträge (12.541.110 / 110.001 / 4161000)	4.500	12.570	15.980	15.730
Reduzierung des Gewerbesteueraufkommens aufgrund der planerischen Reduzierung der Anhebung des Hebesatzes auf 475 v.H. (16.611.415 / 415.001 / 4013000)		-350.000	-350.000	-350.000
Reduzierung des Aufkommens der Grundsteuer B aufgrund der planerischen Reduzierung der Anhebung des Hebesatzes auf 475 v.H. (16.611.415 / 415.001 / 4012000)		-210.000	-210.000	-210.000
Änderungen Ertrag (- = geminderter Ertrag)	41.000	-506.930	-503.520	503.770
Personalaufwand (Übernahme des Tarifabschlusses für die städt. Beamten)	55.000	33.000	33.000	33.000
Fehlerkorrekturen Personalaufwand (02.122.204/02.122.205 / 5011000)	-11.800	-12.000	-12.200	-12.400
Beihilfeaufwand aufgrund der neuesten Mitteilung der Versorgungskasse vom 04.04.2011 (01.111.401 / 401.901 / 5041100 und 5141000)	50.000	50.000	50.000	50.000
Fehlerkorrektur Aufwand Ratsbüro (01.111.504 / 504.001 / 5431200)	540	540	540	540
Transferaufwand für die Förderschule Elsdorf (lt. Haushaltssatzung der Förderschule)	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Veränderung Kreisumlage (16.611.415 / 415.001 / 5372000)		-570.000	-720.000	-880.000
Zuschüsse für Vereine (08.421.226 / 226.001 / 5391000)	20.000			
Korrektur fehlerhafte Eingabe beim Aufwand der Grundschule Kirdorf (03.211.207 / 207.002 / 5279900)			-13.300	
Sanierung Eselsmarkt in Blerichen (12.541.110 / 110.001 / 5221000; Sperrvermerk)	140.000			
Änderungen Zinsaufwand für Investitionskredite aufgrund des steigenden Zinsniveaus unter Berücksichtigung der Änderungen der Kreditbedarfe aus 2010 und 2011 (16.612.416 / 416.001 / 5517000)	20.200	98.300	111.800	94.500
Änderung Zinsaufwand Liquiditätskredite (16.612.416 / 416.001 / 5517100)	3.300	8.000	11.700	6.400
Änderungen der Abschreibungen (Brandschutz und Straßen)	-15.325	-39.900	-54.400	-62.650
Änderungen Aufwand (- = geminderter Aufwand)	231.915	-462.060	-622.860	-800.610

	2011	2012	2013	2014
Saldo Entwurf	-7.646.996	-9.803.318	-3.265.043	-3.503.878
Bisherige Änderungen	-190.915	-44.870	119.340	296.840
Neuer Saldo	-7.837.911	-9.848.188	-3.145.703	-3.207.038
Ausgleichsrücklage (Stand 31.12.2010)	4.373.000			
Minderung der allgemeinen Rücklage in €	-3.464.911	-9.848.188	-3.145.703	-3.207.038
Allgemeine Rücklage (ohne Deckungsrücklage)	82.695.59 8	79.230.68 7	69.382.49 9	66.236.79 6
Minderung der allgemeinen Rücklage in %	4,19%	12,43%	4,53%	4,84%

In der Annahme, dass der Rhein-Erft-Kreis die komplette Ausgleichsrücklage im Finanzplanungszeitraum einsetzt sowie dass er die zu erwartenden Mehreinnahmen durch die Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund ebenfalls zur Senkung der Kreisumlage einsetzt, wurde der planerische Aufwand für die Kreisumlage in den Jahren 2012 bis 2014 in Höhe von insgesamt rd. 2,2 Mio. € reduziert.

Diesem Minderaufwand stehen steigende Zinsaufwendungen (Kapitalmarktlage), höhere Personalaufwendungen durch den aktuellen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst, durch steigende Aufwendungen für Beihilfen und nicht zuletzt durch die Aufwendungen zur Sanierung des „Eselsmarktes“ in Blerichen gegenüber, so dass die Haushaltslage im Finanzplanungszeitraum durch geminderten Aufwand insgesamt um rd. 1,65 Mio. € verbessert wird.

Fast in Gänze aufgezehrt werden die Minderaufwendungen durch Mindererträge in Höhe von 1,47 Mio. €. Lt. Empfehlung des Haupt- und Finanzausschuss soll die Minderung der Kreisumlage größtenteils an die Bedburger Steuerzahler über die planerische Reduzierung der Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer auf jeweils 475 Prozentpunkte weitergegeben werden.

Saldiert beträgt die Entlastung des städtischen Haushaltes im kompletten Finanzplanungszeitraum nur 180.395 €. Bezogen auf den Gesamtaufwand der vier Planungsjahre macht dies einen prozentualen Anteil in Höhe von 0,10 % aus.

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Haushaltsplans enthielt bereits Verbesserungen (durch personalwirtschaftliche Maßnahmen, Einsparungen beim Sachaufwand und durch planerische Steuererhöhungen ab 2012) im Finanzplanungszeitraum in Höhe von insgesamt rd. 6 Mio. €.

Die – abgesehen von den Bereichen Kreisumlage, Grundsteuer B und Gewerbesteuer aus konkreten Vorschlägen des Haupt- und Finanzausschusses resultierenden Änderungen des Haushaltsplans (Zuschüsse an Vereine, Sanierung des Eselsmarktes) verschlechtern gar die Haushaltslage der Stadt Bedburg. Hinzu kommt, dass die nachfolgend aufgeführten gestrichenen Investitionen im Bereich der Feuerwehr aufgeschoben, nicht aber in Gänze aufgehoben werden können.

Die Änderungen der Ein- und Auszahlungen im investiven Bereich stellen sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014
Saldo aus Investitionstätigkeit lt. Entwurf	3.216.295 ⁻	1.228.745 ⁻	1.547.405	1.531.835
Beitragserhebungen aus Vorjahren (Karl-Gatzen-Straße, Kasterer Straße, Hoch-, Agatha-, Nepomuckstraße, Auf dem Mertesberg und Meftlergasse)	200.000	170.000		
Summe der Änderungen der investiven Einzahlungen	200.000	170.000	0	0
Änderungen der investiven Auszahlungen				
Rüstwagen LZ Bedburg	-398.000			
TLW 20/40 LZ Kaster	-275.000			
HLF LZ Bedburg		-370.000		
LF LZ Rath			-210.000	
Drehleiter LZ Kaster/Königshoven				-320.000
Erneuerung der Kolpingstraße im Zuge der Sanierung des Eselsmarkt	60.000			
Schließung Bahnübergang Lindenstraße				400.000
Summe der Änderungen der investiven Auszahlungen	-613.000	-370.000	-210.000	80.000
Saldo aus Investitionstätigkeit neu	2.403.295⁻	-688.745⁻	1.757.405	1.451.835

Bis zur Neuauflage des Brandschutzbedarfsplans sollen keine Fahrzeugneuanschaffungen im Bereich des Brandschutzes in den Haushaltsplan eingestellt werden.

Daraus resultiert eine Minderung des Kreditbedarfes in den Planjahren 2011 und 2012 in Höhe von insgesamt 1,35 Mio. €. Die hieraus resultierende Entlastung bei den Zinsaufwendungen wird durch die sich abzeichnende Entwicklung am Kapitalmarkt mehr als kompensiert.

Die im Planjahr 2014 angesetzten Mittel zur Schließung des Bahnübergangs an der Lindenstraße werden als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt, da ggf. hier bereits im Haushaltsjahr 2011 Vereinbarungen geschlossen werden müssen.

Neben den zahlungswirksamen Änderungen im Ergebnisplan wurden 60.000 € als zusätzliche Auszahlung für die momentan stattfindende Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt veranschlagt (Inanspruchnahme der entsprechenden Rückstellung). Ebenso wurde der Ansatz für Tilgungsleistungen leicht angehoben.

Die Minderung des Bestandes der liquiden Mittel entwickelt sich wie folgt:

➤ 2011	- 7.161.457 €
➤ 2012	- 8.433.674 €
➤ 2013	- 1.568.825 €
➤ 2014	- 803.487 €

Die Gesamtminderung der liquiden Mittel beträgt Ende 2014 somit zusätzlich 18 Mio. €, so dass der Bestand an Kassenkrediten am Ende dieses Zeitraums voraussichtlich rd. 24,3 Mio. € betragen wird.

Die grundsätzlichen Aussagen und Tendenzen des gedruckten Entwurfs der Haushaltssatzung sind aufgrund der summarisch geringen Änderungen weiterhin zutreffend. Aufgrund dessen und aufgrund der noch anstehenden Beratungen im Rat und der sich daraus noch eventuell ergebenden Änderungen wird auf eine Neuauflage des Haushaltsentwurfs zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

Nach Beschlussfassung durch den Rat wird der Haushaltsplan umgehend aktualisiert und neu gedruckt. Aktualisierte Fassungen der Haushaltssatzung, des Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplans sowie eine Liste der sich gegenüber dem Entwurf ändernden politischen Zielvorgaben liegen dieser Sitzungsvorlage bei.

Finanzielle Auswirkungen:Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmers*:*** evtl. gesondertes Beiblatt beifügen**50181 Bedburg, 21.04.2011**

Gesehen:

Eßer
Fachbereichsleiter

Baum
Stadtkämmerer

Koerd
Bürgermeister